

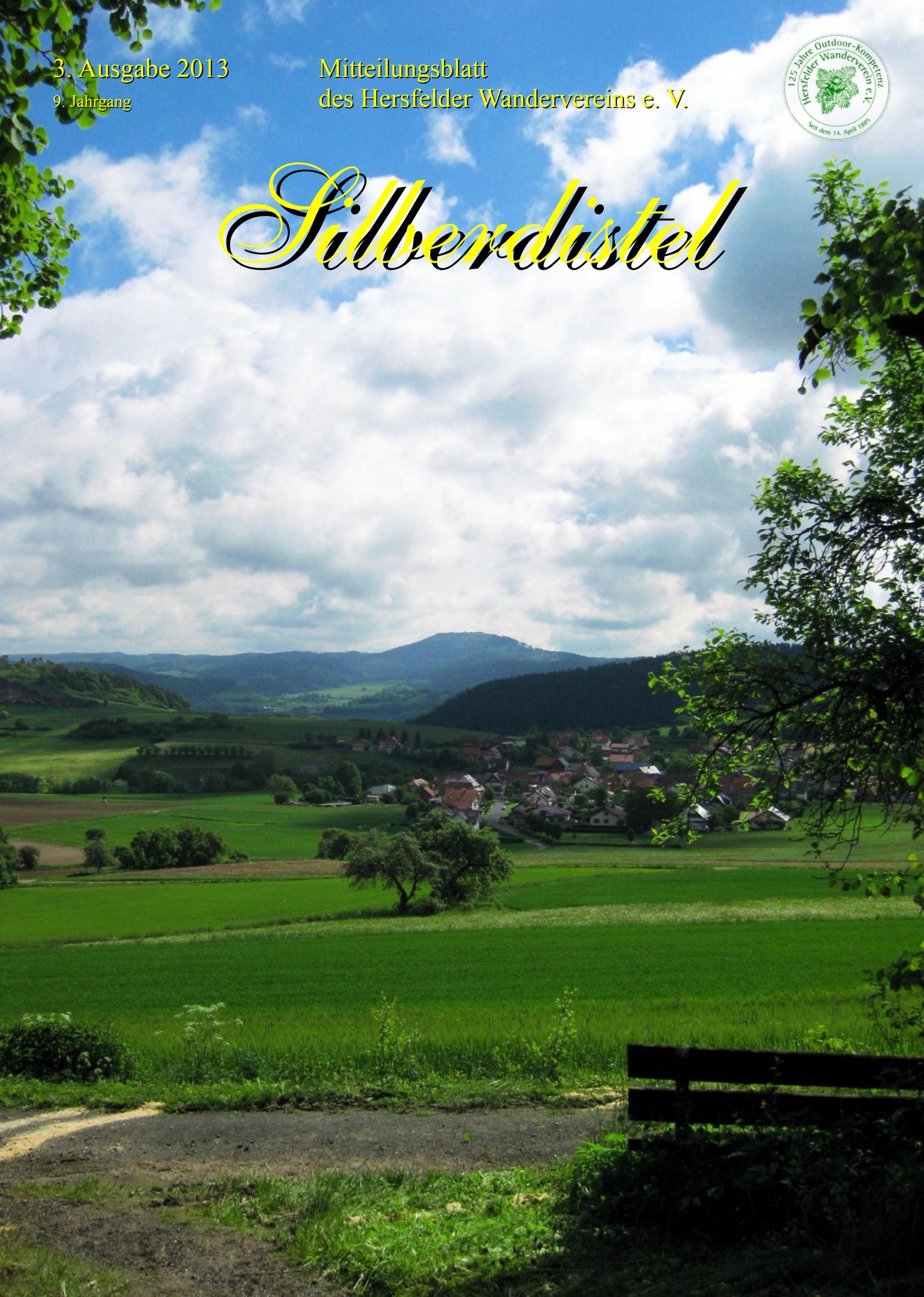
3. Ausgabe 2013

9. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, zurückblickend war die erste Jahreshälfte 2013 leider sehr verregnet, umso mehr muss man unsere Wanderführer loben, dass trotzdem so viele Wandertermine stattgefunden haben ! Aber pünktlich zu unserem Sommerfest scheint sich endlich der Sommer mit passendem Wetter durchzusetzen.

Titelfoto: Sterkelshausen mit dem Alheimer im Hintergrund
Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Wichtige Termine

So. 11. August 2013

Sommerfest des HWV

Feier im Wanderheim Silberdistel

Sa. 17. August 2013

100 Jahre Borgmann-Turm

Feierlichkeiten auf dem Eisenberg

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten, sowie im Internet bekannt gegeben.

Nachruf

Wir vom Hersfelder Wanderverein nahmen mit großer Betroffenheit zur Kenntnis, dass Herr **Hartmut H. Boehmer** (Bürgermeister a.D.) am 15. Juni 2013 verstorben ist.

Wir haben einen engagierten Partner und Freund verloren. Er hat sich mit seinem großen Sachverstand in unsere Vereinsangelegenheiten eingebracht und uns, wo immer er konnte, geholfen.

Für immer festgeschrieben bleibt auch seine große Unterstützung bei der langfristigen Übernahme der ehemaligen Jugendherberge, die wir mit Hilfe der städtischen Gremien zum heutigen Wanderheim "Haus Silberdistel" umgestaltet haben.

Herr Boehmer wird immer einen ehrenvollen Platz in unserer Vereinsgeschichte einnehmen.

Der Vorstand

Unsere Wanderungen

Rhädenrundwanderung am Ostermontag

Am Ostermontag, den 01.04.2013 lud der Wanderverein zu einer Wanderung im Naturschutzgebiet Rhäden bei Obersuhl ein, an der dann auch 31 Wanderer teilnahmen.



Wandergruppe im Rhäden, Foto: Stefan Schwalm

Zu Beginn der Wanderung gab es eine Führung und einen Filmvortrag im NABU Informationszentrum. Der Rhäden ist Durchzugs- und Rückzugsgebiet für immerhin bis zu 244 Vogelarten. Die 8 km lange Wanderung führte uns bei Sonne, aber kaltem Wind an drei Beobachtungsständen vorbei. Außer Wildgänsen, Enten Schwänen und Kraniche waren leider wegen der anhaltenden Kälte noch nicht viele Vögel unterwegs. Zum Abschluss der Wanderung trafen sich die Wanderer im Cafe in Dankmarshausen.

Martha Schwalm



Rastende Vögel auf einem Weiher, Foto: Stefan Schwalm

in das große Badevergnügen hinein für groß und klein

Spaß und Entspannung pur im

AQUA FIT

SPORT- UND FAMILIENBAD

Kolpingstraße · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 06621/76496
www.stadtwerke-hef.de · info@stadtwerke-hef.de

erfrischend anders

Markierungswanderung am Giegenberg

Am 14.04.2013 war eine Markierungswanderung angesagt. 7 Teilnehmer unter Führung von Alfred Brandau und Karl-Heinz Schwalm zeichneten ein Teilstück des Asbach-Rundwegs A21 vom Beckersgrund zur Eichhof-Autobahnunterführung am Ausiedlerhof vorbei nach Asbach. Eine zweite Gruppe zeichnete den 6 km langen Rundweg Nr.5 am Giegenberg.

Karl-Heinz Schwalm

Volkswandertag in Völkershausen

Zum alljährlichen Volkswandertag lud Völkershausen am 21.04.2013 ein und so trafen sich 9 HWV-Wanderer am Fuße des Oechsens. Der Höhepunkt der 10km langen Wandertour war für Besucher, der Weg durch einen Basaltsteinbruch, der nur an diesem Tag geöffnet war.

Hier konnte man am Geißköpfe eine wunderbare Ausbildung des Säulenbasalts betrachten. Weiter führte der Weg zwischen Öchsen und Ditrichsberg zurück zum Sportplatz nach Völkershausen.

Karl-Heinz Schwalm



Steinbruch am Dietrichsberg, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Gauwandertag Iba

Der TSV Iba veranstaltete am 28.04.2013 einen Wandertag für den Turngau Fulda-Werra-Rhön, an dem der HWV mit 7 Teilnehmern dabei war.

Zunächst ging die Wanderung den Dachsberg hinauf mit schönen Ausblicken in das Ibatal, weiter auf einem Premiumweg durch das Silberbachtal. Vorbei an der Friedrichshütte und Grundmühle ging es zum ehemaligen Grubeneingang der Grube Kurfürst. Hier wurde bis 1960 Schwerspat und Kupfer abgebaut.

Im Ziel am Sportplatz wurden die Wanderer mit selbstgebackenen Kuchen versorgt. Die älteste Wanderin war Ruth Wiegand, als Präsent für ihre Leistung erhielt sie eine stracke Wurst.

Karl-Heinz Schwalm

Wanderung am 1. Mai



Pause am Fuße des Soisbergs, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Vom DGH in Soisdorf wanderten wir mit 18 Personen durch das Tal der Sauer nach Unterufhausen. Besondere Aufmerksamkeit erregte ein Baumhaus, welches wir am Ortsausgang passierten.



Baumhaus in Unterufhausen, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Nach einem kräftigem Anstieg erreichten wir den Panoramaweg. Auf diesem umrundeten wir den Soisberg, wobei sich immer wieder schöne Ausblicke boten. Nach einer, durch den kalten Wind bedingten kurzen Rast, erreichten wir den steilen



Blumenmeer am Soisberg, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Aufstiegspfad. Ein Meer von Frühlingsblumen begleitete uns hierbei zum 630 m hohen Soisberg-Gipfel. Dort wurde dann noch der Turm mit der 21 m hohen Aussichtsplattform bestiegen.

Die Fernsicht war aber wegen des Dunstes, leider etwas getrübt. Die schöne Wandertour beendeten wir mit dem Abstieg nach Soisdorf, wo wir im Gasthof „Zum Goldenen Stern“ erwartet wurden.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Botanische Wanderung am Dreienberg



Gruppe mit Brunhilde Sauer, Foto: Stefan Schwalm

40 Wanderer waren dabei, bei dieser schönen Frühlingswanderung am 05.05.2013 rund um den Dreienberg und hörten Brunhilde Sauer interessiert zu, die über die Flora am Dreienberg berichtete.

Leider waren noch nicht so viele Pflanzen zu entdecken, weil der Winter einfach nicht weichen wollte. Einigen früh blühenden Arten, die typisch sind für den Kalkbuchenwald, sind wir begegnet. Buschwindröschen, Bingelkraut, Frühlingsplatterbse, Bärlauch und Waldmeister.



Schlüsselblumen auf dem Dreienberg, Foto: Stefan Schwalm

Auf der großen Wiese leuchtete uns die echte Schlüsselblume entgegen, eine alte Heilpflanze, Wurzeln und Blüten gelten als auswurförderndes Mittel bei Bronchitis. Gefreut haben sich die Wanderer als sie wirklich zwei Orchideen in ihrem anfänglichen Wachstum entdeckten. Das Zweiblatt und das Knabenkraut.

Einen schönen Abschluss fand die Wanderung im Gästehaus am Weinberg in Schenkklengsfeld bei Grillwürstchen, Kaffee und Kuchen.

Martha Schwalm

25. Wandertag des SV Osterbach

An Fronleichnam genossen wir einen wunderschönen regenfreien Wandertag in Alheim. Gestartet wurde in Oberellenbach am DGH. Der Weg führte uns in südlicher Richtung vorbei am Kronküppel, dem Hühnernest, der Kreuzhecke und dem Schenkkopf, sowie über das NSG Lützelstrauch und das ND Seekopf mit seinem idyllisch gelegenen Bergsee, zurück zum Ausgangspunkt.

Unterwegs wurden wir immer wieder mit wechselnden Ausblicken ins Tal des Osterbaches sowie ins nördliche und südliche Fuldata belohnt. Die 12 km lange Wanderstrecke war vom SV Osterbach bestens vorbereitet und mit umweltfreundlichen Mitteln (Sägespäne) gekennzeichnet. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Am Luetzelstrauch, Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Unsere Busfahrten

Busfahrt zum Hessenpark bei Neuanspach

Regenschauer begleiteten am 10.04.2013 unsere Busfahrt, doch als wir dann im Freilichtmuseum ankamen, wurde das Wetter schöner.

Nach einer Stärkung mit typisch hessischen Gerichten im Wirtshaus zum Adler am Marktplatz konnte unsere Besichtigungstour beginnen. Vom Marktplatz aus trafen wir auf die Baugruppe Lahn-Dill-Ohm, ein Haufendorf, eine typische Siedlungsform des 18. Jahrhunderts in Mittelhessen. Kern des Dorfes ist ein kleiner Platz mit Fachwerkkapelle aus Niederhörden und Schule- und Rathaus aus Frickhofen. Besonderheit ist auch ein Gemeindebackhaus mit „Armenwohnung“ aus Probbach.

Bei unserer Rundwanderung besichtigten wir die 1996 wieder aufgebaute Synagoge aus Nentershausen im Westerwald. Sie steht als einziges jüdisches Gotteshaus in einem deutschen Freilichtmuseum und ist zentrale Erinnerungs-Stätte an das jüdische Landleben in Hessen.

Auf unserem weiteren Weg sahen wir in Häusern und auf Plätzen traditionelle Handwerkstechniken wie das Blaufärben, die Holzkohleherstellung, die Töpferei, die Flechtkunst oder das Schmiedehandwerk. Interessant war die Waldweide mit alten Schweinerassen. Sehenswert waren auch die Windmühlen am Dorfteich aus Borsfleth und Edemissen-Papenhorst.

In der Zehntscheune von 1568, die zur Domäne Trendelburg gehörte, machten wir eine Cafe-Pause. In den Stall- und Scheunengebäuden des Vierseithofes waren Metzgerei, eine

Apfelweinkelerei, eine Brennerei und eine Küferwerkstatt untergebracht. Unsere Runde endete wieder auf dem Marktplatz, wo eine Reihe von Geschäften, die im Hessenpark hergestellten Produkte verkaufen. An der Backstube mit Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen konnten wir nicht vorbei gehen. Es war ein interessanter Ausflug ins Leben und Arbeiten unserer Vorfahren.

Martha Schwalm

Busfahrt nach Bad Sassendorf

Der HWV lud am 08.05.2013 ein, zu einer Busfahrt nach Bad Sassendorf.

Bad Sassendorf liegt am nördlichen Rand des Sauerlandes, inmitten der fruchtbaren Hellweg-Börde. Bis nach Soest ist es nur ein Katzensprung. Sole und Moor bilden die Grundlage des Kurortes. Die erste urkundliche Erwähnung eines Salzhauses in „Sassendorf“ stammt aus dem Jahre 1175.

Viele liebevoll gepflegte Fachwerkhäuser prägen Bad Sassendorf, Balken, Sprossenfenster und Rosetten beeindruckend. Nach unserer Ankunft genossen wir erst einmal die westfälische Gastlichkeit bei einem guten Mittagessen.

Danach war Bummeln und Shoppen angesagt. Der Übergang von der Fußgängerzone in den Kurpark ist fließend. Begrüßt wird man von einem markanten, aus blauen Mosaiken gestalteten Pfau. Beherrscht wird der Kurpark vom Gradierwerk und von wunderschönen Fachwerkhäusern mit Cafes und

Restaurants. Frühlingsblumen und die Blüte im Rhododendronpark bildeten zusammen mit hohen Bäumen und hellgrünen Farnen ein farbenprächtiges Naturerlebnis und ließen uns einen schönen Frühlingstag genießen.

Martha Schwalm

Mehrtagesfahrt nach Ostfriesland 17. - 22. Mai



Gruppenbild vor der Inselbahn Langeoog, Foto: Helga Schäfer

Sechs ereignisreiche Tage verbrachte die Busgruppe des Hersfelder Wandervereins im hohen Norden. Das abwechslungsreiche Programm führte uns unter anderen zur Meyer-Werft nach Papenburg, auf die Insel Langeoog und in viele kleine und größere Städtchen im Land der Friesen.

Schon auf der Hinfahrt hatten wir eine faszinierende Führung durch eines der größten Gartenbauunternehmen Europas: „Emsflower“ in Emsbüren. Wir wurden durch große Schau-gewächshäusern mit Gemüseanpflanzungen und durch den exotischen Palmengarten geführt. Insgesamt sind hier Gartenanlagen auf einer Fläche von auf 53 (!) ha unter Glas.

Sehr nett war auch die geführte Rundfahrt durch Ostfriesland. Wir erfuhren vieles zur Landgewinnung, der Entwässerung über die Siele, den Sturmfluten oder zur Torfförderung. Und natürlich gab es eine Menge Ostfriesenwitze gratis. So diesen:

Wie nennt man es, wenn eine Möwe einem Friesen auf den Kopf schießt? Hohlräumversiegelung!



Gruppe mit Pfau, Foto: Helga Schäfer

Am nächsten Tag stand die Besichtigung des hübschen Städtchens Greetensiel auf dem Programm. Besonders eindrucksvoll war die Führung auf der Meyer-Werft in Papenburg. In Jever konnten wir neben dem prächtigen Schloss mehreren Pfauen bei der Balz zuschauen. Staunend betrachteten wir das leuchtend blaue Gefieder. Eine Einführung in die Ostfriesische Teezeremonie mit anschließendem Einkauf gaben dem Programm den letzten Schliff.

Von Laufprofis empfohlen!

- Lauf und Walkingschuhe
 - Laufanalyse
 - Sporteinlagen
 - Laktatmessungen
- Alles aus einer Hand!



GRATIS* Laufanalyse
im Wert von 15 Euro
Gleich anrufen und Termin vereinbaren!
*beim Kauf eines Laufschuhs



ESCHBACH

Analysecenter für Bewegung und Sport

www.myeschbach.de

Bad Hersfeld · Badestube 12

Tel. (06621) 620 175



Krabbenkutter im Hafen von Greetsiel, Foto: Helga Schäfer

Leider war das Wetter „ostfriesisch herb“. Doch trotz der kühlen Witterung, gab es keinen Regentag zu vermelden. Die blühenden Rhododendron und Azaleen setzten überall bunte Akzente, vor allem bei der Rückfahrt in der Gartenbauregion um Bad Zwischenahn, wo wir eine längere Pause einlegten.

In dem Sporthotel in Middels hatten wir eine sehr gute Unterkunft mit leckerer Verpflegung gefunden. Unter der netten Leitung von Heidi Franke und der gewohnt kompetenten Führung und Fahrweise von Peter Parth, ging ein schöner Urlaub in Ostfriesland zu Ende.

Helga Schäfer

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

STARS-Punkte sammeln & tolle Prämien sichern!

Zum Beispiel:

- Eintrittskarten zu regionalen Veranstaltungen
- Kostenlose neue PS-Lose
- Übernahme von verschiedenen Jahres-, Abschluss-, Depot- und Kontoführungskosten
- Kostenlose Auslandsreise-Krankenversicherung
- Spenden an gemeinnützige Organisationen

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie noch weitere Prämien!

STARS – das kostenlose Bonus-Programm.

Jetzt anmelden, mitsammeln und attraktive Prämien sichern.

Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

So funktioniert's: Sie sind Kunde der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, mind. 26 Jahre alt & haben ein eigenes Sparkassen-Girokonto, dann haben Sie allen Grund zur Freude. Denn bei uns wird Banking jetzt belohnt. Für ausgewählte Aktivitäten, z. B. Abhebungen am Geldautomaten oder Abschluss eines Sparkassen-Produktes erhalten Sie automatisch STARS-Punkte. Diese können Sie dann gegen Wunsch-Prämien einlösen. **Infos: www.spk-hef.de**

Wichtige Information

SEPA-Lastschriften im deutschen Zahlungsverkehr

Am Anfang des Jahres 2014 wird der jetzige deutsche Zahlungsverkehr auf das einheitliche europäische Zahlungsverkehrssystem **Single Euro Payments Area** (kurz **SEPA**) umgestellt.

Insbesondere für Lastschriften werden dann nicht mehr die Bankleitzahl (BLZ) und die Konto-Nummer benötigt, sondern nur noch die sogenannte **Internationale Bank Account Nummer** (kurz **IBAN**) benötigt. In Deutschland besteht diese Nummer immer aus 22 Stellen.

IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
D	E		

Schema nach dem eine IBAN gebildet wird

Ferner wird jedem Vereinsmitglied vereinsintern, eine eindeutige Kennung zugeordnet, die sogenannte Mandatsreferenz. Ihre für Sie gültige Mandatsreferenz entnehmen Sie bitte unserem nächsten Lastschrifteinzug für den Mitgliedsbeitrag.

Damit der Umstellungsaufwand für den Verein so klein wie möglich ausfällt, bitten wir Sie das dieser Silberdistel beigefügte Formular „**SEPA-Lastschriftmandat**“ von jeweils **jedem** zahlungspflichtigem Mitglied **ausfüllen** zu lassen und dann unserem Schatzmeister zu senden.

Ab Juli 2013 beginnen wir mit der Umstellung unseres Datenbestandes auf das SEPA Zahlungssystem. Im Januar 2014 werden wir dann erstmalig die Mitgliedsbeiträge nach dem neuen Verfahren einziehen.

Sollte sich ihre Bankverbindung zukünftig ändern, dann bitte informieren Sie den Verein zeitnah !

Klaus-Dieter Malkomes

Sommergedicht

Guter Rat

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.

(Theodor Fontane)

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils vierteljährlich zu Beginn eines Quartals

Herausgeber und Verlag:
Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:
Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 10. Dezember, 10. März, 10. Juni und 10. September. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:
Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Wir trauern um

Trudel Wübbenhorst

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an denen Ihr teilgenommen habt, an die Schriftleitung zu schicken. Damit wir hier in der Silberdistel ausführlicher darüber berichten können !

Stefan Schwalm

Wir gratulieren

31. Jul	Adam Henzler	75 Jahre
04. Aug	Gertrud Schott	92 Jahre
07. Aug	Heinz Gonder	87 Jahre
07. Aug	Ilse Heil	86 Jahre
09. Aug	Erwin Zulauf	75 Jahre
11. Aug	Walter Gluth	80 Jahre
06. Sep	Rosi Hochhaus	70 Jahre
09. Sep	Jürgen Overweg	88 Jahre
10. Sep	Rolf Lehmann	83 Jahre
12. Sep	Elisabeth Krumhard	75 Jahre
17. Sep	Hildegard Bartelmuss	91 Jahre
18. Sep	Fritz Emmerich	89 Jahre
19. Sep	Richard Mistereck	80 Jahre
19. Sep	Ruth Wiegand	83 Jahre
22. Sep	Kurt Carl	75 Jahre
23. Sep	Karl Riehm	93 Jahre
24. Sep	Christoph Heyer	85 Jahre
25. Sep	Kurt Braun	75 Jahre
02. Okt	Waltraud Kniese	75 Jahre
08. Okt	Manfred Schlegel	80 Jahre
13. Okt	Magdalene Hörder	83 Jahre
15. Okt	Udo Kühn	70 Jahre
16. Okt	Anneliese Garbotz	85 Jahre

Ein grünes Blatt aus sommerlichen Tagen,
ich nahm es so im Wandern mit,
auf dass es einst mir möge sagen,
wie laut die Nachtigall geschlagen,
wie grün der Wald,
den ich durchschritt.

(Theodor Storm)



**Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder
Wanderverein, sowie allerlei
Informatives rund um das Thema Wandern
findet man im Internet unter ..**

www.hersfelder-wanderverein.de

Unser Wandertipp

Rundwanderweg Nr 5 - 6 km

Zellersgrund - Giegenberg - Zellersgrund

Auto Parkmöglichkeiten: Aldi-Parkplatz in der Friedloser Straße oder der Parkplatz an der Baptisten-Kirche im Zellersgrund

Ausgangspunkt der Rundwanderung Nr.5 ist die Waldecke im Zellersgrund in Hersfeld. Der Weg führt dann, hinter den am Hang stehenden Häusern, aufwärts durch den Wald.

Eine gute Aussicht auf Fulda- und Rohrbachtal hat man von dem Punkt aus, wo der Weg wieder aus dem Wald austritt. Dort wendet sich der Wanderweg dann wieder in südwestlicher Richtung.

Schliesslich führt er dann nach einer langen Geraden und zwei großen Kehren wieder herab zu den Parkplätzen zurück.

*Alfred Brandau,
Karl-Heinz Schwalm*

Bauernregeln - Herbst

Fällt das Laub recht bald,
wird der Herbst nicht alt.

Halten Birk` und Weid` ihr Wipfellaub lange,
ist zeitiger Winter und gut Frühjahr im Gange.

Wenn rau und dick der Hasen Fell,
dann sorg für Holz und Kohle schnell

Reifen die Früchte spät,
so erwartet man einen warmen,
freundlichen Winter

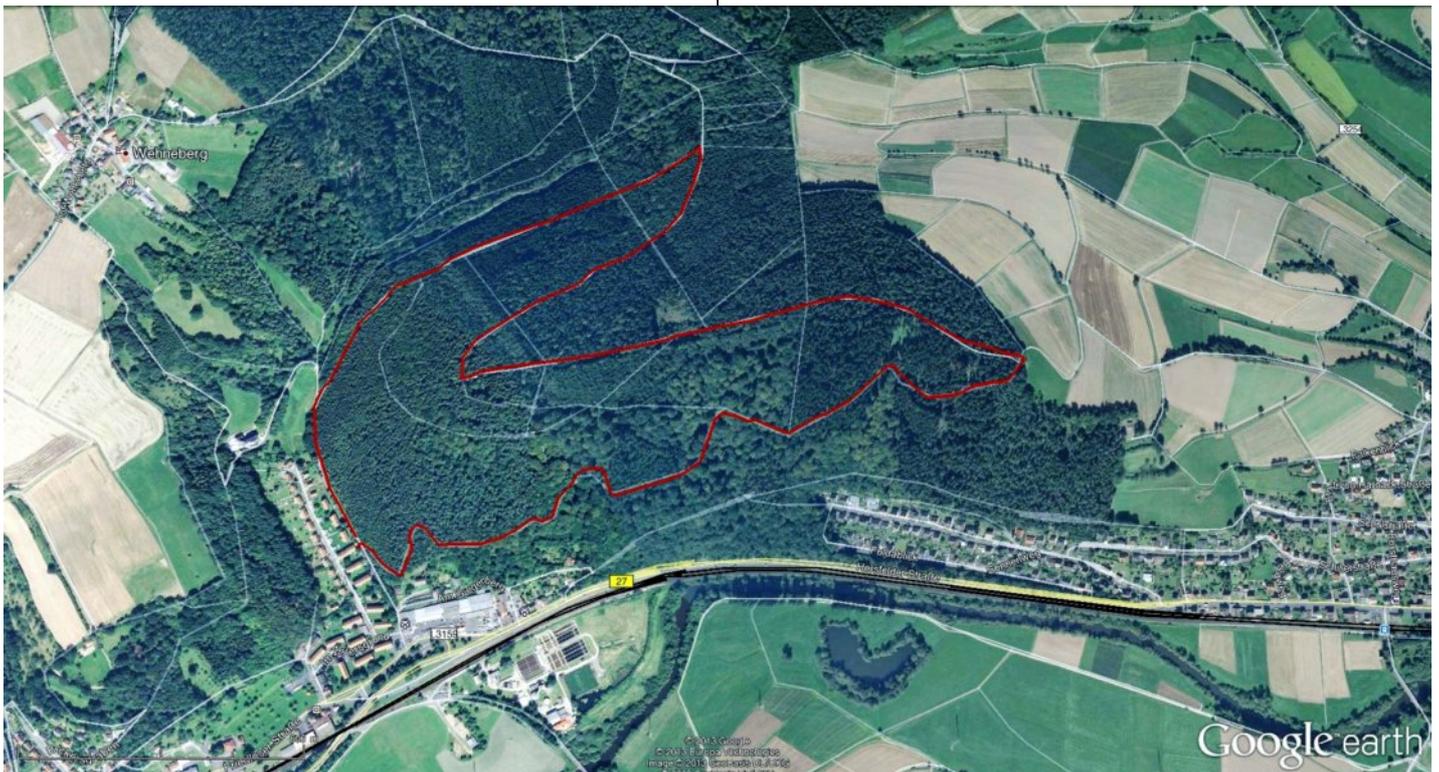
Ist der Herbst warm und fein,
kommt ein scharfer Winter rein.

Viel Nebel im Herbst,
deuten auf schneereichen Winter

Wenn die Eichen viel Früchte tragen,
wird ein langer Winter tagen

Wird das Obst sehr langsam reif,
gibt's im Winter statt Eis nur Reif

Ist's zu Allerheiligen rein,
tritt Altweibersommer ein



Übersichtskarte des Rundwanderweges 5 im Zellersgrund, Karte: Google Earth